



Noch lachen die Kalender-Girls, doch nach einem mächtigen Medienrummel ist ihre Freundschaft plötzlich in Gefahr.  
Foto: Christoph Jorda

Premiere: Freitag, 20. Februar, 19.30 Uhr, Theater Schauburg, Kaufbeuren

## Zerbricht die Freundschaft der mutigen Kalender-Girls?

Das Theaterstück „Kalender Girls“ erzählt die wahre Geschichte eines britischen Clubs für Hausfrauen, die mit einem Pin-up-Kalender Geld für eine Krebsstiftung sammeln möchten.

Neben Marmelade kochen, Yoga-Stunden und Kalender herstellen ist dies vor allem der Ort, ihre Freundschaften zu pflegen und Alltagsorgen zu vergessen. Als aber Annies Mann unerwartet an Leukämie stirbt, beschließt ihre beste Freundin Chris, ihm ein ungewöhnliches Denkmal zu setzen. Um möglichst viel Geld für die Krebs-Stiftung zu sammeln, überzeugt sie ihre nicht mehr ganz so taufrischen Freundinnen, im diesjährigen Benefiz-Kalender keine Landschaftsfotos zu zeigen, sondern selbst vor die Kamera zu treten – und zwar hüllenlos. Die Clubvorsitzende ist empört, doch die Damen landen mit ihrem Pin-up Kalender einen Rie-

senerfolg, der einen ungeahnten Medienrummel nach sich zieht. Doch plötzlich scheint daran die Freundschaft der Damen zu zerbrechen?

Auf umwerfend komische und gleichzeitig berührende Art erzählt die Inszenierung von Verlust und den aus der Trauer sich entwickelnden neuen Energien, die zu ganz neuen Lebensimpulsen führen können.

Regie: Thomas Garmatsch, Martina Quante

Premiere: 20. Februar 19.30 im Theater Schauburg

Weitere Vorstellungen:  
Fr., 26. 02./ Sa., w 27. 02., jeweils 19.30 Uhr. Vorstellungen im März:  
Do., 03. 03. / Fr., 04. 03. / Sa., 05. 03. / Fr., 11. 03. und Sa. 12. 03.

Abendkasse Kulturwerkstatt,  
Ganghoferstraße 6, Kaufbeuren,  
Telefon 083 41/8 18 48,  
online über  
[www.kulturwerkstatt.eu](http://www.kulturwerkstatt.eu)